

Auf Ewigkeit wärst du verdammt

Parsifal's address from the opera *Parsifal* (tenor)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

Auf	Ewigkeit	wärst	du	verdammt	mit	mir
[ʔa:of	'e:.vɪç.ka:et	vɛrst	du:	fɛg.'damt	mit	mi:g]
For	eternity	would-be	you	damned	with	me

für	eine	Stunde	Vergessens	meiner	Sendung
[fy:g	'ʔa:e.nə	'ʃtun.də	fɛg.'gɛ.səns	'ma:e.nə	'zɛn.dʊŋ]
for	one	hour	forgetting	my	mission

(if I were to forget my mission)

in deines Arms Umfängen!
Auch dir bin ich zum Heil gesandt,
bleibst du dem Sehnen abgewandt.
Die Labung, die dein Leiden endet,
beut' nicht der Quell, aus dem es fließt;
das Heil wird nimmer dir gespendet,
eh' jener Quell sich dir nicht schließt.
Ein andres ist's, ein andres, ach!
nach dem ich jammernd schmachten sah,
die Brüder dort, in grausen Nöten,
den Leib sich quälen und ertöten.
Doch wer erkennt ihn klar und hell,
des einz'gen Heiles wahren Quell?
O Elend, aller Rettung Flucht!
O, Weltenwahns Umnachten:
in höchsten Heiles heißer Sucht
nach der Verdammnis Quell zu schmachten!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

